

№ 9.5.2022 / 12.5.22

Europäische Schulpartner besuchen Dardesheim

Was die Thomas-Mann-Schüler diese Woche mit ihren Freunden aus Polen und Spanien unternehmen

Dardesheim (mhe) • Diese Woche wird in Dardesheim Polnisch, Spanisch und (als „neutrale Sprache“) Englisch gesprochen. Denn die Sekundarschule Dardesheim erwartet ihre polnischen und spanischen Schulpartner, mit denen sie ein gefördertes europäisches Schulprojekt bestreitet. Vergangenen Herbst waren die Dardesheimer bereits zu Gast im polnischen Ciechanów ge-

wesen und im März im spanischen El Perelló. Nun sind sie zum Abschluss des Projektes selbst Gastgeber für ihre Freunde.

Die Gäste reisen am Montagabend an und nehmen Quartier in einem Halberstädter Hotel.

„Am Dienstag werden wir sie alle in unserer Schulturnhalle begrüßen“, blickte Schulleiterin Margret Bosse voraus.

Hier wird es mit gemeinsamen Aktivitäten auch gleich losgehen. Auf die Teilnehmer wartet zunächst eine Schulrallye. Nach dem Mittagessen in der Fallsteinklausur geht es zum Windpark auf den Druiberg. „Die Mädels werden alle gemeinsam ein Windrad anmalen mit unserem Logo, und die Jungen werden auf dem Sportplatz Sportspiele umsetzen. Wir danken herzlich dem

Windpark, der uns die Farben, Pinsel und Maleranzüge gesponsert hat“, erklärte die Schulleiterin. Ralf Voigt wird als Ortsbürgermeister (Förderverein) und zugleich Vertreter des Windparks dabei sein. Abends wird auf dem Schulhof noch gegrillt.

Am Mittwoch fahren alle gemeinsam zur Rappbode-Talsperre in den Harz. Die Hängebrücke und eine Floßfahrt mit

Mittagessen stehen auf dem Programm. Am Abend wird in der Halberstädter Zuckerfabrik gebowlt.

Ilsenburg steht für Donnerstag auf dem Reiseplan. Es wird zur Plessenburg gewandert. Zum Abschlussabend ist in Osterwieck bei „Acki“ eine Disco mit DJ Banjo vorgesehen. „Wir danken Anke Mensch, dass wir die Räumlichkeit ohne Miete nutzen

können, und DJ Banjo, der als ehemaliger Schüler kostenlos aufspielen wird“, so die Schulleiterin. Vor allem dankt sie ihrem in das Projekt eingebundene Lehrerteam und den vielen Kollegen, die bei den Vorbereitungen halfen. Den Hauptteil habe Sarah Lüttge gemangelt.

Am Freitag reisen die polnischen und spanischen Schulpartner wieder in ihre Heimat.



Schüler aus drei Ländern bringen Farbe ans Windrad

Aus Ciechanów (Polen), El Perelló (Spanien) und Dardesheim kommen die Schüler, die im Windpark Druiberg ihre bildlichen Spuren hinterlassen. Sie haben am Turmsockel eines 138 Meter hohen Windrades das Logo ihres gemeinsamen Schulprojektes verewigt. Gut sichtbar übrigens von der Bundesstraße 244 aus. Bis Donnerstagabend sind die

Gäste aus Polen und Spanien noch mit den Dardesheimer Sekundarschülern zusammen. Die Thomas-Mann-Schule ist Gastgeber für dieses dritte und letzte Treffen der Schulpartner im Zuge eines Erasmus-Projektes. Erasmus ist ein europäisches Förderprogramm für allgemeine sowie berufliche Bildung, Sport und Jugend. Der Windpark Druiberg

hatte darüber vor einigen Jahren mit Energiepartnern in Ungarn und Spanien zusammengearbeitet und mit diesen Erfahrungen den Anstoß für das Schulprojekt gegeben. Auch hierbei stehen die Sorgen um Klima und Natur im Mittelpunkt. Im Kern sind die an dem Projekt beteiligten Jugendlichen in Schulimkereien aktiv.

Foto: Mario Heinicke